

PROGRAMM

STIMMBAND LUZERN 
WERKSTATTCHOR BASEL

LEITUNG

JAKOB BERGSMÄ
BIANCA WÜLSER

INDOOR OUTDOOR

SOLISTEN & INSTRUMENTALISTEN

GESANG:

SIMONE FELBER, LUZERN

KLAVIER:

JUDITH FLURY, LENZBURG

VIOLINE:

CHRISTINA GALLATI, LUZERN

THEORBE:

VINCENT FLÜCKIGER, BASEL

GAMBE:

ANNA-KAISA MEKLIN, BASEL

VIOLONE:

BRET SIMNER, BASEL

BASEL | LEONHARDSKIRCHE

SAMSTAG, 13. JUNI 2015 UM 19.30 UHR

EIN TEIL DES KONZERTES FINDET VOR DER KIRCHE BEIM
LABYRINTH STATT.

LUZERN | DER MAIHOF

SONNTAG, 14. JUNI 2015 UM 16.30 UHR

EIN TEIL DES KONZERTES FINDET AUF DEM VORHOF DER
KIRCHE STATT.

INDOOR/OUTDOOR

Bianca Wülser und Jakob Bergsma_Leitung

13. Juni 15, 19.30 Uhr, Leonhardskirche, Basel

14. Juni 15, 16.30 Uhr, Der MaiHof, Luzern

PROGRAMM

Outdoor

Meiteli, wenn du witt go tanze	Trad./Susanne Würmli-Kollhopp
Jetzt tanzed me de Cherab	Trad./Hansruedi Willisegger
Jovano, Jovanke	Mazedonisches Volkslied
Laska Devla	Roma-Volkslied
Rugguserli	Innerrhoder Naturjutz
Nidwaldner Tanzliedli	Heinrich Joseph Leuthold
April is in my mistress' face	Thomas Morley (1558-1602)
El Grillo	Josquin Desprez (um 1450-1521)

Indoor

Cor mio, mentre vi miro	Claudio Monteverdi (1567-1643) <small>(aus: quarto libro dei madrigali)</small>
Lamento d'Arianna	<small>(aus: sesto libro dei madrigali)</small>
Ave Maris Stella	<small>(aus: Vespro della Beata Vergine)</small>
Tre pezzi, Op. 14e	György Kurtág (*1926)
Five Hebrew Love Songs	Eric Whitacre (*1970)
Nocturne	Lili Boulanger (1893-1918)
Cortège	
The Seal Lullaby	Eric Whitacre (*1970)

Liebes Konzertpublikum

Herzlich willkommen zum Gemeinschaftsprojekt vom Werkstattchor Basel und Stimmband Luzern! Dieses Jahr haben wir uns ganz einem Wortpaar hingegeben: indoor - outdoor.

Zwei Chöre machen sich auf zu einer musikalischen Reise durch Innen- und Aussenräume:

- Von aussen kommt Musik: tänzerisch, vital und sinnlich. Zum Beispiel mit Kompositionen von Josquin Desprez, oder traditionellen Volksliedern.
- Im Innern tönt Musik: kontemplativ, die eigene Wahrnehmung abtastend, suchend. Zum Beispiel mit Kompositionen von György Kurtág oder Lili Boulanger.
- Von innen nach aussen drängt Musik: grosse Gefühle und barocke Seufzer. Zum Beispiel mit den Kompositionen von Claudio Monteverdi oder Eric Whitacre.
- Innen wie aussen erklingt Musik: Basel liegt am äusseren Rande der Schweiz, Luzern in deren Innerem. Liedgut aus der schweizerischen Heimat verbindet sich mit Musik ferner Kulturen. In sakralen Innenräumen einer Kirche und im Aussenraum einer Stadt.

Indoor/outdoor lässt verschiedenste Facetten innerer und äusserer Welten erklingen.

Wir wünschen Ihnen ein anregendes Konzerterlebnis.

Ihr Werkstattchor Basel und Stimmband Luzern

Liedtexte (mit Übersetzungen)

Meiteli, wenn du witt go tanze

Meiteli, wenn du witt go tanze, gang du nur de Gige na,
da, wo´s gigelet, da wo´s örgelet, het´s nu immer Büebe,
Meiteli, wenn du witt go tanze, gang du nur de Gige na,
da, wo´s gigelet, da wo´s örgelet, het´s nu immer Büebe gha.

Zoge, zogen am Boge, Sunntig isch scho mängisch gsi,
und uf drimal hundert, drihundert Wärcchtig darf scho einisch Chilbi si,
jo jo jo jo, Sunntig isch scho mängisch gsi,
und uf drimal hundert, drihundert Wärcchtig darf scho einisch Chilbi si.

D´Meiteli träppelet scho bim Chüechle, d´Müetter singt und trelt der Teig,
und es isch, als ob´s der Vater äu scho i de Beine,
d´Meiteli träppelet scho bim Chüechle, d´Müetter singt und trelt der Teig,
und es isch, als ob´s der Vater äu scho i de Beine heig.

Zoge, zogen am Boge.....

Und im Himmel obe losed d´Ängeli und d´Cäcilia
und der heilig Jakob sifzged, chent i doch äu abe,
und im Himmel obe losed d´Ängeli und d´Cäcilia
und der heilig Jakob sifzged, chent i doch äu z´Chilbi ga.

Zoge, zogen am Boge.....

Jetzt tanzed me de Cherab

Jetzt tanzed me de Cherab, de Cherab, de Cherab,
jetzt tanzed me de Cherab, denn goht die Chogete aus.
Fidirallalla, lalala.....

Jovana, Jovanke

Jovana, Jovanke, du sitzt am Vardar-Fluss, du bleichst weisses Leinen,
und schaut in die Luft
Jovana, Jovanke, ich warte auf dich, und dass du in mein Haus kommst,
aber du darfst nicht, meine Herzallerliebste

Jovana, Jovanke, deine Mutter lässt dich nicht zu mir kommen,
meine Herzallerliebste, Jovana

Laska Devla

Gott, du Unergründlicher, Wohlwollender,
du schenkst den Menschen Maria, die Muttergottes.

Nidwaldner Tanzliedli

Händ anenand, nänd anenand, händs mitenand scheen.
Glii isch der Tanz verbii, glii muesch derheime sii
drum nutzid d´ Ziit echli, händs mitdenand scheen.

Ho julü dulü.....

Gross oder chlii cha me de sii, arm oder gar riich
da druif chunds gar nid a, s´ Härz isch ja inne dra
das cha me gäre ha, arm oder gar rich.

Ho julü dulü.....

Riif oder Fehn, wiescht oder scheen, nie vonenand la.
Glii de zum Pfarrer ga, s´ Jahr druif e Taifi ha
Eister scheen zäme stah, nie vonenand la.

Ho julü dulü.....

April is in my mistress' face

April lacht meiner Geliebten aus dem Gesicht,
Und Juli blitzt aus ihren Augen;
In ihrem Busen ist September,
In ihrem Herzen jedoch, kalter Dezember.

El Grillo

Die Grille ist eine gute Sängerin,
die lange Lieder singt.
Gib der Grille zu trinken, und sie singt!
Die Grille ist eine gute Sängerin.
Aber sie macht es nicht so wie die Vögel:
Sobald die ein bisschen gesungen haben,
fliegen sie woanders hin.
Die Grille dagegen bleibt immer am gleichen Ort.
Und wenn die Hitze am grössten ist,
singt sie – aus lauter Liebe.

Cor mio, mentre vi miro

Während mein Herz Euch anblickt, verwandle ich mich in Euch.
Und so verwandelt, verhaucht meine Seele in einem einzigen Seufzer.
O Schönheit, vergängliche Schönheit; o Schönheit, lebendige Schönheit.
Für dich erwacht das unbeugsamste Herz zu neuem Leben.
Und für dich geboren, muss es sterben.

Lamento d'Arianna

I. Lasciate mi morire (Lasst mich sterben)

Lasst mich sterben.
Und wer sollte mich auch trösten
in so hartem Schicksal,
in so harter Pein?
Lasst mich sterben.

II. O Teseo, Teseo mio (Oh Theseus, mein Theseus)

O Theseus, o mein Theseus,
ja ich will dich mein nennen,
denn du bist doch mein,
auch wenn du, ach Grausamer,
vor meinen Augen entschwindest.
Wende dich um, mein Theseus,
wende dich um, Theseus, o Gott,
wende dich um, um nochmals jene zu betrachten,
die für dich Vaterland und Königreich verließ,
und die dazu an diesem Strand
als Opfer unbarmherziger und wilder Tiere
ihre bleichen Knochen zurücklassen wird.
O Theseus, o mein Theseus,
wenn du wüsstest, o Gott,
wenn du wüsstest, ach,
wie sich die arme
Arianna ängstigt,
vielleicht dadurch bekehrt,
wendetest du noch einmal den Bug zum Strand.
Aber mit günstigem Wind
segelst du glücklich davon, und ich bleibe weinend hier.
Dir bereitet Athen
frohe und großartige Feste, und ich bleibe zurück,
ein Opfer der Bestien am einsamen Strand.
Du wirst deine alten Eltern freudig umarmen,
und ich werde euch nie wiedersehen,
o Mutter, o mein Vater.

III. Dove, dov'è la fede (Wo, wo ist die Treue)

Wo ist die Treue,
die du mir so sehr geschworen?
So also erhebst du mich
auf den hohen Thron der Ahnen?
Sind dies die Kronen,
mit denen du mir das Haar schmückst?
Dies die Zepter,
dies die Juwelen und das Gold?
Mich einem wilden Tier zu überlassen,
das mich zerfleischen und verschlingen soll?
Ach Theseus, ach mein Theseus,
wirst du die arme Arianna
sterben lassen,
die vergeblich weint, die vergeblich um Hilfe ruft,
die unglückselige Arianna,
die dir vertraute und dir Ruhm und Leben gab?

IV. Ahi ch'ei non pur risponde (Ach, warum nur antwortet er nicht)

Ach! Dass er nicht antwortet!
Ach! Dass er wie eine taube Natter meine Klage überhört!
O Wolken, o Stürme, o Winde,
versenkt ihr ihn in diesen Wellen!
Eilt, Meeresungeheuer und Wale,
und füllt den bodenlosen Abgrund
mit seinen unreinen Gliedern!
Was rede ich? Ach, was phantasiiere ich?
Ich Elende, weh! Was fordere ich?
O Theseus, o mein Theseus,
nicht ich, nicht ich bin es,
die dieses Furchtbare hervorstieß,
es sprach mein großer Kummer,
es sprach der Schmerz;
Es sprach wohl die Zunge, jedoch nicht das Herz.

Ave Maris Stella

Sei gegrüsst, Stern des Meeres,
gütige Mutter Gottes,
ewige Jungfrau,
selige Himmelspforte.

Du hast das Ave vernommen
aus Gabriels Mund,
gib uns Frieden,
kehre Evas Namen um.

Löse die Sünder aus den Fesseln,
gib den Blinden Licht,
nimm uns unsere Gebrechen,
erwirke für uns alles Gute.

Erweise dich als unsere Mutter,
durch dich empfangen unsere Gebete,
der um unseretwillen
als dein Sohn geboren wurde.
Auserkorene Jungfrau,
gnädiger als alle,
erlöse uns von unseren Sünden,
mache uns sanft und keusch.

Schenke uns ein reines Leben,
beschütze unseren Weg,
damit wir einst Jesu sehen
und uns immer freuen.

Lob sei Gott, dem Vater,
Ehre sei Christus, dem Allerhöchsten,
und dem Heiligen Geist,
Lob und Preis sei allen dreien.

Amen.

Five Hebrew Love Songs

I. Temuná (Bild)

Ein Bild ist tief in mir eingraviert.
Mal ist es hell, mal ist es dunkel:
Eine Art Schweigen umhüllt deinen Körper,
Und dein Haar fällt dir ins Gesicht.

II. Kalá kallá (Eine leichte Braut)

Ich habe eine federleichte Braut,
Eine Braut, die ganz mir gehört,
Und sie wird mich zart küssen.

III. Lároov (Meistens)

„Meistens“, sagte das Dach zum Himmel,
„Ist die Entfernung zwischen uns wie eine Ewigkeit;
Doch einst stiegen zwei hier hinauf,
Und zwischen uns blieb bloss ein einziger Zentimeter.“

IV. Éyze shéleg! (Was für ein Schnee!)

Bong, bong, bong ... was für ein Schnee!
Wie kleine Träume,
Die vom Himmel fallen.

V. Rakút (Sanftmut)

Er war voller Sanftmut,
Sie war hart.
Und so sehr sie auch versuchte, hart zu bleiben,
Einfach so, und ohne Grund:
Er nahm sie in sich hinein,
Und legte sie ganz sanft
An den besten Ort.

The Seal Lullaby (Wiegenlied der Robbe)

Bleib ruhig, mein Kind, die Nacht liegt hinter uns,
und schwarz sind die Gewässer, die so smaragden glänzten.
Der Mond hinter den Sturzwellen scheint suchend auf uns herab,
die wir in den rauschenden Wellentälern ruhen.
Da wo Woge auf Woge trifft, mögest Du ein weiches Ruhekissen finden.
Ach, mein kleiner müder Flipper, roll dich behaglich zusammen!
Dass der Sturm Dich nicht wecke und kein Hai dich angreife,
schlafend in den Armen der sacht wiegenden See.

Mitwirkende

Simone Felber_Mezzosopran



Ersten Gesangsunterricht erhielt Simone Felber bei Brigitte Kuster während ihrer Zeit am Gymnasium. Nach abgeschlossener Matura mit Schwerpunktfach Musik, nahm sie 2011 das Vorstudium an der Hochschule Luzern Musik bei Prof. Barbara Locher auf. Seit 2012 studiert sie im Bachelor of Arts Klassischen Gesang und wird diesen im Sommer 2015 abschliessen. Neben ihrer Konzerttätigkeit als Sängerin arbeitet sie als Stimmbildnerin bei verschiedenen Chören. Die Auseinandersetzung mit der Stimme lässt sie verschiedene Gesangstechniken ausprobieren, so nimmt sie unter anderem Jodelunterricht bei Nadja Räss.

Judith Flury_Klavier



Die Aargauer Musikerin Judith Flury begann nach der Matura ihr Studium an der Musikhochschule Basel bei Laszlo Gyimesi, wechselte in die Klasse von Karl-Andreas Kolly in Winterthur und schloss ihr Klavierstudium mit einem Lehrdiplom und Konzertreife-diplom mit Auszeichnung ab. Während ihrer Studienzeit in Basel war sie in der Kammermusikklasse von Adrian Oetiker und Ruedi Lutz und erlangte den kammermusikalischen Schwerpunkt. Weitere Impulse erhielt sie an Meisterkursen bei Karl Engel, Zsuzsanna Sirokay und Suren Bagratuni. Neben dem Klavierstudium studierte sie Schulmusik II in Basel und unterrichtet mit viel Engagement an der Kantonsschule Wohlen mit einem Lehrauftrag für Schulmusik, Klavier und Chor.

Judith Flury pflegt eine Konzert- und Kammermusiktätigkeit in verschiedenen Formationen und singt zudem mit Begeisterung in kleineren ambitionierten Ensembles. Seit Frühling 2012 leitet sie das Vokalensemble Cantemus. Das Aargauer Kuratorium förderte sie anfangs Jahr mit einem Atelieraufenthalt in Berlin, um sich intensiv mit Chorleitung und Klavierkammermusik auseinanderzusetzen.

Vincent Flückiger_Theorbe/Laute



In Freiburg in der Schweiz geboren. Nach Studien bei Jonathan Rubin am Centre de Musique Ancienne de Genève absolvierte er 2003 sein Lehrdiplom und studierte dann bis zum Jahr 2008 bei Hopkinson Smith an der Schola Cantorum Basiliensis. Vincent Flückiger arbeitet mit verschiedenen Ensembles wie

Consort, Ensemble Turicum und der Akademie für Alte Musik Berlin. Ausserdem tritt er als E-Gitarrist auf, beschäftigt sich mit elektronischer Musik und komponiert.

Bret Simner_Violone



Er wurde in Queens, im US-Bundesstaat New York, geboren. Nach Abschluss der High School besuchte er die Juilliard School in New York, wo er mit Eugene Levinson, Solo Kontrabassist des New York Philharmonic Orchestra studierte. Seinen Bachelor of Music erhielt er im Mai 1997 und das Diplom Master of Music im Mai 1999. Anschliessend studierte er an der State University of New York at Stony Brook, wo er 2008 mit dem Doctor of Musical Arts abschloss. Bret Simner war von 2004 bis 2007 Student an der Schola Cantorum Basiliensis bei David Sinclair. Zurzeit spielt er mit Capriccio Basel, dem Kammerorchester Basel, l'Ensemble Baroque de Grand Théâtre de Genève,

der Basel Sinfonietta, dem Cantus Firmus Barockorchester, den Basler Madrigalisten und dem Orchestra of the Age of Enlightenment. Bret Simner unterrichtet am Gymnasium Oberwil Kontrabass.

Christina Gallati_Violine



In Aarau geboren. Nach einem Austauschjahr an der High School for Performing and Visual Arts in Houston, TX (USA) begann sie ihr Studium an der Musikhochschule Luzern und später Basel. Lehr- und Konzertdiplom erlangt sie mit Auszeichnung in Luzern. Meisterkurse bei Franco Gulli und Thomas Zehetmeier rundeten ihre Ausbildung ab.

Solistische Auftritte hatte Christina u. a. mit dem Luzerner- sowie dem Basler Sinfonieorchester und der Banda Antix. Christina Gallati ist festes Mitglied des Luzerner Sinfonieorchesters, des 21st Century Symphony Orchestra und der Banda Antix.

Neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Orchestermusikerin widmet sie sich intensiv der Kammermusik verschiedenster Stilrichtungen, 2011 gründete sie das variable Kammermusikensemble W20, das in eigener Konzertreihe einen Konzertzyklus in Luzern anbietet, der dem Publikum die Kammermusik im wahrsten Sinne des Wortes „nahe“ bringt.

Werkstattchor Basel



Der gemischte Chor der Musikwerkstatt Basel. Die 1987 gegründete Musikschule bietet Einzelunterricht und Gruppenkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Der Werkstattchor besteht aus rund 35 Sängerinnen und Sängern im Alter von 30 bis 65 Jahren. Er widmet sich vorwiegend weltlicher Chormusik. Mit seinen Crossover-Projekten „The Fairy Queen goes Jazz“ (2010) und „Crossover Totentanz“ (2013) hat er sich als Klangkörper

in Basel etabliert. Seit 2003 singt der Werkstattchor unter der Leitung von **Bianca Wülser**.

Sopran_Thea Balmer, Eva Fischer, Anna-Catrina Gautschi-Sprecher, Claudia Handwerker, Brigitte Heynen, Monika Hofmann, Verena Knill, Senita Rasic, Simone Rudiger, Claudine Signer, Annie Spuhler, Ariane Weber Kern

Mezzosopran_Isabella Carega, Gabriele Frank, Karen Fürstenau, Nicole Jeanneret, Barbara Leko, Bettina Pfister, Andrea Sehn

Alt_Katharina Ehrbar, Lotti Forestier, Gabriele Gaiser, Anna Guadagnini, Rita Hagmann, Tabea Kipfer, Karin Mutti Turchiarelli, Melina Piesch, Evelyne Roth, Annabelle Sorge, Liliane Zingg

Tenor_Pierre Faust, Daniel Hagmann, Anton Meier, Ronald Wüthrich

Bass_Peter Bässler, Gerold Ehram, Peter Martin, Thomas Reiss

Bianca Wülser

Geboren und aufgewachsen in Lenzburg. An der Hochschule für Musik Basel studierte sie Chorleitung und Direktion bei Raphael Immos und absolvierte 2006 die Ausbildung zur Schulmusikerin für die Sekundarstufen.

Verschiedenste musikalische Projekte verbinden sie mit der Mädchenkantorei Basel, den Musikalischen Begegnungen Lenzburg, dem Stimmenfestival in Lörrach und dem Verein Crossover. Seit zehn Jahren singt Bianca Wülser als Chorsängerin beim Collegium Vocale zu Franziskanern Luzern. Sie ist seit 2006 als Dozentin für Musik und Musikpädagogik an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz tätig.

Stimmband Luzern



Der Chor wurde 1995 ins Leben gerufen. Die Idee der Gründungs-Mitglieder war, in der Luzerner Chorszene einen gemischten Chor zu schaffen, der eine unkonventionelle und vielseitige Chorliteratur pflegt. Der musikalische Schwerpunkt liegt bei der a cappella Literatur. Mit abwechslungsreichen, musikalisch vielfältigen und anspruchsvollen Projekten begeistert Stimmband regelmässig seine Zuhörerinnen und Zuhörer. Es singen 35 Frauen und Männer aus dem Raum Luzern, organisiert in einem

Verein mit Vorstand und einer professionellen Chorleitung. Seit August 2011 wird der Chor von **Jakob Bergsma** geleitet.

Sopran_Anna Marx, Beatrice Ernst, Brigitte Vonwil, Käthy Nötzli, Rosmarie Fischer, Anette Dietrich, Heidi Schwander, Elsbeth Duss, Martina Gabriel, Florence von Sury

Alt_Lisa Beffa, Andrea Röösl, Elisabeth Danner, Lis Stadelmann, Susanne Retsch, Priska Hug, Annemarie Bucheli, Alice Grossmann, Eva Zihlmann

Tenor_Christof Bachmann, Markus Koch, Pascal Beffa, Paolo Scognaruglio, Guido Bachmann

Bass_Werner Wobmann, Urs Kieliger, Reto Safenauer, Hans Burkart, Peter Padberg

Jakob Bergsma

Geboren und aufgewachsen in Basel. Studium der Klarinette in Luzern bei Heinrich Mätzener (Orchester Oper Zürich) von 2006 bis 2009. Wechsel zur Chorleitung mit anschliessendem Bachelordiplom bei Ulrike Grosch 2010. Masterdiplom in Schulmusik II im Sommer 2013 ebenfalls in Luzern. Gesangsunterricht bei Peter Brechbühler und Andreas Felber. Leitet aktuell neben dem Choeur de Damoselles Intercantonal den Kammerchor Munzach und den Chor Stimmband in Luzern.

Er ist Mitglied verschiedener Vokalensembles (u.a. molto cantabile Luzern, novantik Basel).

Jakob Bergsma tritt zudem regelmässig als Sänger in ad-hoc Solistenensembles auf und bildet sich momentan sängerisch bei Jakob Pilgram weiter. Zurzeit studiert Jakob Bergsma neben seinen musikalischen Tätigkeiten Philosophie in einem Masterstudiengang an der Cusanus Hochschule in Bernkastel-Kues/DE.

Dank

Martina Schänzle, Martin Nitz und Gerold Ehram danken wir für ihre Übersetzungsarbeit, sowie Gerold Ehram für seine Organisation des Basler Konzerts.

Förderung

Herzlichen Dank für die Unterstützung von Indoor/outdoor unter anderem an:



